

Jeder Hund sieht anders aus

Ob Dackel oder Irischer Wolfshund, Pinscher oder Dogge, in Bezug auf ihren Körperbau ähneln sie sich sehr.



Windhund



Bulldogge

Hunderassen haben die gleiche Anzahl an Muskeln und an Knochen. Sie haben natürlich einen Kopf mit einem Raubtiergebiss, zwei Ohren, vier Beine und einen Schwanz.

Die Menschen haben durch Zucht der Hunderassen viele ursprüngliche „wölfische“ Merkmale verändert. Es gibt Hunde, die sind nur 15 Zentimeter groß. Andere wiederum haben eine Schulterhöhe von

fast einem Meter. Manche Hunde haben spitze Ohren, andere Schlappohren. Es gibt zottige Hunde, mit langem Fell oder mit seidig-glattem Fell. Auch Schnauzen und Schwänze treten in unzäh-

ligen Erscheinungsformen auf. Vergleicht einfach das Aussehen einer Bulldogge mit dem eines Windhundes. Kaum zu glauben, dass beide vom Wolf abstammen.

Das Fell – richtig angezogen bei jedem Wetter

Ob Regen oder Sturm, Schnee oder Sommerhitze. Mit seinem Fell ist der Hund immer richtig angezogen. Die Wölfe haben zwei verschiedene Sorten Fell. Einmal die kurze Unterwolle und darüber die längeren Deckhaare. Daraus sind die verschiedenen Sorten Fell bei den Hunderassen entstanden. Ihr braucht Euch aber keine Sorgen zu machen. Auch das kurze Fell einiger Rassen, die keine Unterwolle mehr haben, isoliert gut gegen die Kälte. Hundemäntelchen sind deshalb überflüssig.



Hunde brauchen keinen Schal – nicht einmal im Winter